

Fachdienst	KT am	DS Nummer		derzeitiger Sachstand
II.2	04.10.2016	X/154	<p>Antrag Nr. 14/16 der SPD-Fraktion vom 05.09.2016</p> <p>Berufliche Ausbildung von Flüchtlingen im Pflegebereich</p>	<p>Keine Änderungen zu den Ausführungen laut Vermerk vom 20.09.2016</p> <p>Anlage: Vermerk vom 20.09.2016</p>
FBL II	04.10.2016	X/161	<p>Antrag Nr. 18/16 die LINKE-Fraktion vom 05.09.2016</p> <p>Betreuungsschlüssel für Geflüchtete</p>	<p>In den Verträgen mit den externen Trägern der Betreuung ist der Betreuungsschlüssel 1:90 festgelegt.</p> <p>Auch im Team Soziale Arbeit (RTK) wird der Betreuungsschlüssel 1:90 angestrebt.</p>
KE	06.12.2016	X/206	<p>Antrag Nr. 21/16 der SPD-Fraktion vom 17.10.2016</p> <p>HH-Antrag zur Ausweitung des Fährbetriebs zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz</p>	<p>Eine 24-Stunden-Fährverbindung über den Rhein wäre das Optimum für die Bewohner des Rheingaus und ihr Gäste.</p> <p>Dazu wurden im September 2016 schon erste Kostenschätzungen vom Kreisbeigeordneten des Kreises Mainz-Bingen Herrn Schmitt vorgenommen, die einen Finanzierungsbedarf von ca. 470.000 €/jährlich für einen Nachtbetrieb der Fähre Rüdesheim-Bingen ermittelten. Dieser Finanzierungsbedarf ist nur zu decken, wenn sich die beiden anliegenden Kreise sowie die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hessen an der Finanzierung beteiligen.</p> <p>In einem ersten Schritt wurde in einem an die Landrätin des Kreises Mainz-Bingen Frau Schäfer gerichteten Schreiben vom 21.11.2017 darum gebeten, Gespräche über die Machbarkeit und Finanzierung einer 24-Stunden-Fährverbindung von Bingen nach Rüdesheim aufzunehmen. In einem zweiten Schritt soll dann auf die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hessen zugegangen werden.</p>

				Anlage: Schreiben an den Kreis Mainz-Bingen vom 21.11.2017
II.3	23.05.2017	X/331	Antrag Nr. 08/17 der FDP-Fraktion vom 10.04.2017 Beschäftigung von Flüchtlingen	Erledigt durch mündlichen Sachstandsbericht FBL´in II im JuBiS am 24.08.2017.

Kommunales Jobcenter Bad Schwalbach
Herr Vogt
II.2

Bad Schwalbach, 20.09.2016
☎ 578

BK/SD

über

Herrn
Landrat Albers

0216

über

FBLin II
Fau Leß

 2013/16

Antrag Nr.14/16:

SPD-Kreistagsfraktion: Berufliche Ausbildung von Flüchtlingen im Pflegebereich

Zu dem Antrag der SPD - Kreistagsfraktion vom 05.09.2016 ist seitens des Kommunalen Job Centers mitzuteilen, dass im Rheingau-Taunus-Kreis seit mehreren Jahren eine Ausbildung zur Krankenpflegehelferin/zum Krankenpflegehelfer über die kreiseigene Beschäftigungsgesellschaft ProJob Rheingau-Taunus GmbH angeboten wird.

Vor die 18-monatige Ausbildung ist eine 3-wöchige Vorschaltmaßnahme installiert, in welcher die Ausbildungsbewerberinnen und Ausbildungsbewerber auf die Ausbildung vorbereitet und sensibilisiert werden bzw. abgeklärt wird, ob in der jeweiligen Person oder deren privaten Umfeld Gründe vorliegen könnten, welche schon jetzt erkennbar einer erfolgreichen Ausbildung entgegenstehen würden.

Diese Ausbildung steht auch Flüchtlingen offen.

Mit freundlichen Grüßen


Vogt
Fachdienstleiter

Entwurf

RHEINGAU – TAUNUS



KREIS

RTK Stabsstelle KE Heimbacher Str. 7 65307 Bad Schwalbach

Frau Landrätin Dorothea Schäfer
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg Rückert Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

DER KREISAUSSCHUSS

Kreisentwicklung
Sachbearbeiterin: Frau Grein
Zimmer: 3514
Telefon: (06124) 510 - 308
Telefax: (06124) 510 - 18308
e-Mail: yvonne.grein@rheingau-taunus.de
Servicezeiten: nach Vereinbarung
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Bei Schriftwechsel angeben:
Unser Zeichen: Querung Rh

Datum: 24 November 2017

Per Post
ab 22.11.17
bn

15/11

Optimierung der Verkehrsverbindung Rüdesheim-Bingen

Sehr geehrte Frau Landrätin Schäfer,

wie Sie wissen, hat sich der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises am 11. Juli 2016 für den Bau einer regionalen Brücke zwischen Rüdesheim und Bingen ausgesprochen. Der Kreistag unterstützt das im Koalitionsvertrag der Landesregierung Rheinland-Pfalz dargelegte Vorhaben, dafür eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben.

Eine Beauftragung der Machbarkeitsstudie durch das Land Rheinland-Pfalz steht jedoch nur in Aussicht, wenn wir gemeinsam -der Landkreis Mainz-Bingen und der Rheingau-Taunus-Kreis- das Projekt befürworten. Daher möchte ich Sie bitten, mich über den aktuellen Sachstand des Projektes Rheinbrücke Rüdesheim-Bingen in Ihrem Landkreis zu informieren.

Sollte von Ihrer Seite eine Entscheidung zugunsten der Rheinbrücke getroffen werden, dann wird die Planungs- und Realisierungsphase sicherlich noch einige Jahre in Anspruch nehmen. In der Zwischenzeit könnte den Bewohnern und Gästen unserer Landkreise durch die Optimierung der Fährverbindungen zwischen Rüdesheim und Bingen die Querung des Rheines erleichtert werden.

Insbesondere der fehlende Nachtbetrieb der Fähren führt dazu, dass von den Bürgern lange Umwege in Kauf genommen werden müssen. Die ersten Meilensteine zur Optimierung der Fährverbindungen wie die wechselseitige Anerkennung der Fährfahrscheine haben wir bereits erreicht. Aus meiner Sicht sollten wir aber auch das Ziel eines Fährbetriebes rund um die Uhr zwischen Rüdesheim und Bingen nicht aus den Augen verlieren.

Unsere Verwaltungen standen zu dieser Frage bereits mehrfach in Kontakt miteinander und es wurden Gespräche über die Machbarkeit unter anderem mit dem RNN im Beisein Ihres Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Schmitt geführt. Zuletzt hat Herr Kreisbeigeordneter Schmitt uns im September letzten Jahres eine Kostenschätzung für den zusätzlichen Nachtbetrieb der Fähre Rüdesheim-Bingen übersandt, in dem ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf von 470.000 €/ jährlich ermittelt wurde.

1/2

h.

Dieser Finanzierungsbedarf ist nur zu decken, wenn sich die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hessen an der Finanzierung beteiligen.

Um eine mögliche Machbarkeit und Finanzierung zu klären, würde ich die Gespräche über eine 24-Stunden Fährverbindung über den Rhein mit Ihnen gerne wieder aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

 21. November 2017

(Frank Kilian)
Landrat